



Vorteile

Schnell nachwachsende Rohstoffe

In Deutschland wächst mehr Holz zu, als genutzt wird. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff.

Positive CO2-Bilanz

Wachsendes Holz bindet über die Photosynthese Kohlendioxid und entlastet so die Atmosphäre.

Atomkraft? Nein Danke!

Ein weiterer Schritt zur Energiewende, bei der wir die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder übernehmen.



Nachteile

Rohstoffe müssen aus einem Umkreis von 150km transportiert werden

aber Erdöl und Ergas werden aus weit größeren Entfernungen angeliefert.

Ca. 12 LKW pro Werktag liefern Holz nach Penzberg
aber ca. 4.000 PKW pendeln derzeit in den Nonnenwald



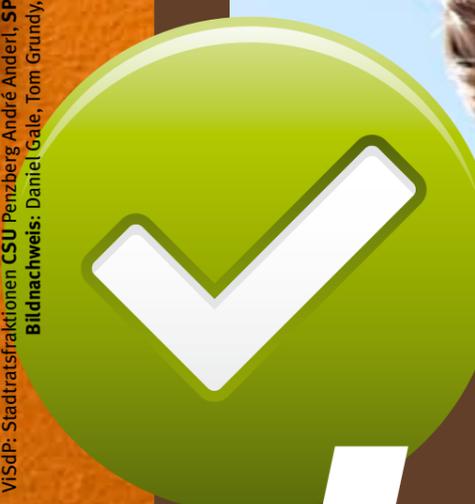
Mit „Ja“ stimmen, weil ...

- Sie dadurch Verantwortung für die Zukunft übernehmen.
- dadurch die Sicherheit der Energieversorgung und die Netzstabilität verbessert wird.
- Atomkraft KEINE alternative Lösung ist.
- fossile Brennstoffe in absehbarer Zeit erschöpft sind.
- energieautark werden Standortsicherung bedeutet.
- Unternehmen und Bürger in Penzberg zukunftsfähige Infrastrukturen brauchen. Nur so sind Arbeitsplätze sicher!
- wir mitten im Klimawandel sind. Wir müssen JETZT handeln!

Herausgeber: Stadtratsfraktionen



ViSdP: Stadtratsfraktionen CSU Penzberg André Anderl, SPD Penzberg Richard Kreuzer und Bündnis 90 Die Grünen Klaus Adler
Bildnachweis: Daniel Gale, Tom Grundy, Dimitris66, Logorilla, Business Teams, Jens Richter



J A

Bürgerentscheid
„Biomasseheizkraftwerk“ am

7. Okt. 2012

zur Energiewende

Briefwahlunterlagen können unter www.penzberg.de online angefordert oder im Rathaus abgeholt werden.



Wärme & Strom für Penzberg

Anfeuern

Das Penzberger Biomassekraftwerk wird ausschließlich mit Rest- und Altholz sowie Baumrinden versorgt.

Einheizen

Durch die entstehende Hitze wird Wasser verdampft. Ein Teil des Dampfes treibt Turbinen an, die Strom erzeugen.

Dampf machen

Der Großteil des Dampfes wird für die Produktion bei Roche Diagnostics eingesetzt.



20% der Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen

Wärmebedarf in Penzberg /Jahr	Davon jetzt durch erneuerbare Energie	Biomasse-heizkraftwerk
320.000 MWh	8.000 MWh	60.000 MWh

Mit Ihrem „Ja“ stimmen Sie für die Energiewende und 68.000 MWh Öko-Wärme.



50% des Stroms aus erneuerbaren Energien

Strombedarf in Penzberg /Jahr	Davon jetzt durch erneuerbare Energie	Biomasse-heizkraftwerk
160.000 MWh	30.000 MWh	50.000 MWh

Mit Ihrem „Ja“ stimmen Sie für die Energiewende und 80.000 MWh Öko-Strom.



Fakten zum Kraftwerk

- Lage: Industriepark Nonnenwald
- Grundstücksgröße: 9.000 m²
- Brennstoffversorgung: Ausschließlich Rest- und Altholz, Baumrinden aus einem 150km Radius
- Investitionsvolumen: 30 Mio. EUR
- Gebäudehöhe: 25 Meter
- Schornsteinhöhe: ca. 40 Meter (Höchstes Gebäude bei Roche: 38,50 Meter)
- Geplanter Baubeginn: 2013
- Investoren: beispielsweise E.ON
- Anlagenbetreiber: Bioenergie Penzberg GmbH



Die Stadt Penzberg

- steht zur Energiewende und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der zukünftigen Energieversorgung
- ist Eigentümerin des Grundstücks und verkauft die Fläche an den Anlagenbetreiber. Die Stadt ist weder Bauherr noch Investor und übernimmt daher kein finanzielles Risiko.
- stellt durch strenge Auflagen und Verträge sicher, dass die Interessen der Bürger berücksichtigt werden. Z.B. die Verwendung von Biomasse im Sinne der Bundesimmissionschutzverordnung. Eine Umwandlung in eine Müllverbrennungsanlage ist deshalb ausgeschlossen.
- fördert zukunftsfähige Energieversorgung und sichert dadurch den Industrie- und Gewerbestandort.



Energiewende mit ...

- Sonne (Strom): städtische Gebäude sind oder werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Der Strombedarf kann dadurch nicht gedeckt werden.
- Wasser (Strom): ist in Penzberg nahezu ausgereizt.
- Wind (Strom): derzeit werden passende Standorte gesucht – der Strombedarf kann dadurch aber nicht gedeckt werden, da Penzberg Schwachwindgebiet ist.
- Geothermie (Strom und Wärme): steht in Penzberg nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht wirtschaftlich zur Verfügung.
- Die Erzeugung von Wärme bzw. Dampf UND Strom ist nur durch ein Biomasseheizkraftwerk möglich.